



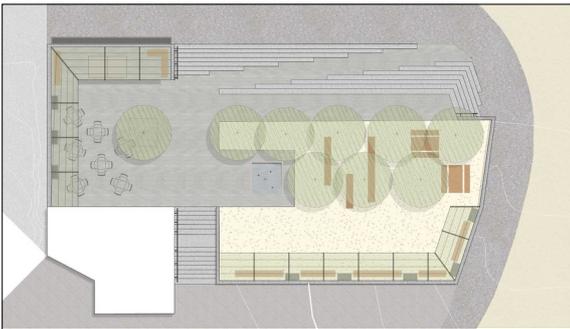
Yanick
Durrer

Diplomand	Yanick Durrer
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Jochen Soukup
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Ipsach am Bieler See / Aufwertung Dorfmitte



Neue Organisation der Hauptstrasse in der Dorfmitte: Vorplätze - Querungen - bequeme Trottoirs
Eigene Darstellung



Neugestaltung des Dorfplatzes: Aufenthalt, Cafe-Terrasse, Spielbereich
Eigene Darstellung



Blick von der Strasse auf den Dorfplatz
Eigene Darstellung

Ausgangslage: Ipsach ist ein Dorf im Verwaltungskreis Biel. Es ist es ein Straßendorf, da die Hauptverkehrsachse entlang des Sees gelegt und daran gebaut wurde. Somit wurde die Gemeinde in zwei Teile zerschnitten. Beide weisen ihre Vorteile, Schwächen und Potenziale auf. Die Dorfmitte ist durch das hohe Verkehrsaufkommen kaum erlebbar, außerdem fehlt ein prägender Dorfplatz.

Ziel der Arbeit: Eine Strukturanalyse der Gemeinde ist Grundlage für die folgenden gestalterischen Aufwertungen. Es werden Empfehlungen für eine bessere Freiraumversorgung und Organisation der zentralen Fussverbindungen abgegeben. Es entsteht ein räumliches Konzept über den Strassenraum im Zentrum. Das Augenmerk liegt bei der Aufenthaltsqualität, den EG-Nutzungen sowie dem sicheren Gehen und Querern.

Eine neu geschaffene Freifläche wird zum neuen Dorfplatz. Er wird sinnvoll an die Zentrumsgestaltung angeknüpft und bietet hohe Aufenthaltsqualität, Identität und Mehrfachnutzen. Ebenfalls spielt die Barrierefreiheit hier eine tragende Rolle.

Ergebnis: Bei der Revision des Strassenraumes wird nicht unbedingt auf Koexistenz gesetzt, sondern auf ein gesundes Nebeneinander vom motorisiertem und Langsamverkehr. Der Fußgänger genießt auf beiden Straßenseiten die Bewegung auf den großflächigen, bis zur Straße hin erschlossenen Räume. Diese erscheinen abwechselnd als grosse, offene, locker bepflanzte Vorplätze oder als eher eingrenzende Trottoirs mit einer strengeren Pflanzenanordnung, welche den Schutz zur Straße herstellt.

Der Dorfplatz wird von der Strasse zurückversetzt und leicht erhöht. Als Fußgänger entlang der Straße überblickt man somit den Platz. Auf der Dorfplatzebene hingegen blickt man über die Strasse und Fahrzeuge hinweg. So ergibt sich ein Ort, der beide Aspekte vom Straßenkonzept aufgreift, Sicherheit und Aufenthaltsqualität.